

# Endoskopie in der Tierarztpraxis

Sorgfalt, die Ihr Tier verdient



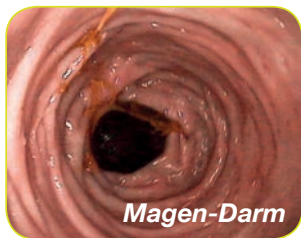
LapSpay.com



## Anwendungsbeispiele für die Endoskopie in der Tiermedizin

Endoskopische Techniken sind bereits auf vielen Gebieten der Tiermedizin entwickelt worden, um für das Tier im Vergleich zu traditionellen chirurgischen Eingriffen weniger Schmerzen und ein geringeres Trauma zu gewährleisten.

Einige der am häufigsten angewandten Eingriffe sind hier aufgelistet, Spezialisten arbeiten aber daran, diese Palette der endoskopischen Eingriffe für andere Gebiete zu erweitern. Wenn ein Eingriff bei Ihrem Tier notwendig ist, sprechen Sie mit Ihrem Tierarzt, ob ein endoskopisches Verfahren von Vorteil wäre.





**Arthroskopie** ist die Endoskopie der Gelenke. Sie wird in Fällen von chronischer Lahmheit, Gelenkschmerzen, Instabilitäten, Schwellungen und bei abnormalen Röntgenbefunden eingesetzt.

**Bronchoskopie** ist die Endoskopie der oberen Atemwege und der Lungen, um Veränderungen zu erkennen, Sekretproben zu entnehmen, Fremdkörper zu finden und zu entfernen und Biopsien von Tumoren zu entnehmen.

**Zystoskopie** ist die Endoskopie der Harnblase bei Patienten mit chronischen Infektionen, Blut im Urin, schmerzhaftem Harndrang, Inkontinenz, Traumata, Blasensteinen und abnormen Röntgenbefunden.

**Gastroduodenoskopie** ist die Endoskopie des Magen-Darm Traktes. Zu den Indikationen hierbei zählen unter anderem: chronisches Erbrechen, vermehrter Speichelfluss, Brechreiz, Blut im Kot, Appetitlosigkeit, Durchfall, Gewichtsverlust, schleimiger Kot und schmerzhafter Kotabsatz. Vor allem werden hierbei Gewebeproben entnommen oder Fremdkörper entfernt.

**Gastropexie** ist die vorbeugende Befestigung des Magens, um das Risiko einer Magendrehung zu minimieren. Dieser Eingriff kann laparoskopisch durchgeführt werden. Dabei wird der Magen an der Bauchdecke angenäht, um eine Drehung unmöglich zu machen. Mittels Endoskopie kann der notwendige Einschnitt in der Bauchdecke auf kleine Öffnungen begrenzt werden und dies kann gleichzeitig mit einer laparoskopischen Kastration durchgeführt werden.



**Laparoskopie** ist die Endoskopie der Bauchhöhle, genutzt als diagnostisches Instrument für Biopsien der Leber, Nieren und Bauchspeicheldrüse. Umfangreichere Operationen wie Nebennierenentfernungen, Gastropexie, Leistenbruchbehandlungen und Kastrationen sind ebenfalls laparoskopisch möglich.

**Laparoskopische Kastration** ist eine Technik zur Entfernung der Eierstöcke bei Hunden und Katzen. Sie wird anstatt über einen großen Schnitt mittels ein bis drei schlüssellochkleine Einschnitte durchgeführt und reduziert die Schmerzen für das Tier, ist sehr sicher und heilt schneller als bei herkömmlicher Technik.

**Otoskopie** ist die Endoskopie des äußeren und mittleren Gehörganges. Es ist eine der am weitesten verbreiteten Endoskopietechniken in der Tiermedizin. Die Otoskopie erlaubt eine sichere und komplette Ohrreinigung unter Sicht, die Entfernung von Fremdkörpern und Polypen sowie eine kontrollierte Probenentnahme.

**Rhinoskopie** ist die Endoskopie der Nasengänge und häufig notwendig bei Hunden und Katzen mit chronischem Nasenausfluss, Niesen, Nasenbluten, Gesichtsveränderungen, Schmerzen in der Nase, Atemproblemen beim Atmen durch die Nase und abnormalen Röntgenbefunden.

**Vaginoskopie** ist die Endoskopie der Scheide. Diese ist angezeigt bei Scheidenausfluss, Blutungen oder Umfangsvermehrungen, Traumata, Inkontinenz, Verdacht auf Fremdkörper und schmerzhaftem Urinabsatz. Die Methode wird ebenfalls eingesetzt, um eine transzervikale künstlichen Befruchtung durchzuführen oder auch, um eine Bestimmung des optimalen Deckzeitpunktes vorzunehmen.

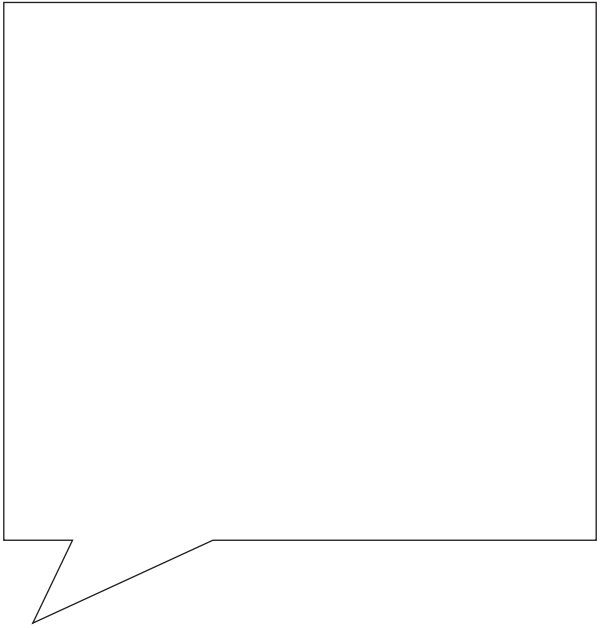
## **Was versteht man unter Endoskopie?**

Als Endoskopie (Minimal-invasive Chirurgie) bezeichnet man operative Eingriffe durch natürliche Körperöffnungen oder durch schlüssellochkleine Schnittöffnungen. Ein in den Körper eingeführtes Endoskop bildet die inneren Strukturen vergrößert auf einem Monitor ab und ermöglicht so eine genaue Untersuchung. Chirurgische Instrumente können entweder über dieselbe Öffnung oder über zusätzliche kleine Schnitte eingesetzt werden.

Mit dem Einsatz der Endoskopie reduzieren die Tierärzte Schmerzen, verkürzen die Wiedergenesungszeit und reduzieren die Komplikationsrate. In vielen Fällen können Sie ihr Tier schon am gleichen Tag wieder mit nach Hause nehmen.

## **Vorteile der Endoskopie:**

- Weniger Schmerzen
- Hervorragende Darstellung von inneren Organen
- Geringere Komplikationsrate
- Schnellere Genesung
- Zugang zu anderweitig nur schwer zugänglichen Stellen im Körper



Wir beraten Sie gerne –  
Vereinbaren Sie einfach einen Termin!

